

Rodersdorfer Nachrichten

„Gemeindefinanzen verstehen“
Veranstaltung der SP Rodersdorf, 5. März 2018

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlungen wurde „angeregt“ über den finanziellen Zustand der Gemeinde diskutiert. Viele fragten sich, ob die Redner immer vom Gleichen sprachen und zu was für Schlüssen nun deren Wertungen führen sollten. „Keine neuen Investitionen mehr für die nächsten vier Jahre!“ „Die Sanierung des Bahnhofplatzes können wir uns leisten!“ Grundsatzdiskussionen sind an Gemeindeversammlungen schwer zu führen und gelangen selten ans Ziel. Wenn dann noch mit Begriffen wie HRM2, Selbstfinanzierungsgrad, Verschuldungsquoten, Bilanz, Liquidität, Geldflussrechnung, Investitionsrechnung, Finanzplan, kantonale Vorgaben und Abschreibungsmethoden hantiert wird (der Schreibende ist mitgemeint), so sehnt sich mancher Versammlungsbesucher nach einem Ende der EGV und einem kühlen Bier.

Der Vorstand der SP Rodersdorf meinte in dieser Situation: Wir müssen mehr wissen!

Es gelang, Prof. Emilio Sutter, Institut für Nonprofit- und Public Management (FHNW), am 5. März für einen Vortrag nach Rodersdorf einzuladen. Und siehe da: gegen 50 Personen aus allen politischen Lagern versammelten sich in der Kaffeestube zu dieser interessanten Veranstaltung.

Prof. Sutter zeigte systematisch und gründlich die Grundlagen des Rechnungsmodelles für die Gemeinden (HRM2) auf, wieso die doppelte Buchführung eine Gesamtsicht ermöglicht und wieso gesellschaftliche, ökonomische, politische und rechtliche Aspekte oft in Konflikt zueinander stehen. Die Ziele der finanziellen Führung der Gemeinde lassen sich so umschreiben: immer liquide, Überschüsse in der Erfolgsrechnung und keine Überschuldung (Achtung: Zielkonflikte möglich!). Aber auch die Grenzen der finanziellen Führung sind klar: 70 – 80 % der Ausgaben sind vom Kanton vorgegeben und liegen nicht im Ermessen der Gemeinde.

Zusammenfassend kann man sagen: Rodersdorf ist weit weg von einem Bilanzfehlbetrag und der Nettoverschuldungsquotient liegt in einem guten Bereich.

In der anschliessenden rege benutzten Diskussion konnten die Zusammenhänge für Rodersdorf noch weiter veranschaulicht und geklärt werden. Auch während des anschliessenden Apéros gingen die Gespräche weiter und man wurde sich einig, die finanziellen Grundsatzfragen jeweils in den Gremien und unter den Parteien vor den Gemeindeversammlungen gründlich zu diskutieren. Eine Grundlage dazu ist jedenfalls gelegt.

Das Referat ist einsehbar unter: www.sp-rodersdorf.ch/rodersdorf/anlaesse/ (PDF)

Max Eichenberger

Abbildung: Folie aus dem Vortrag von Herrn Sutter: «HRM2-Grundkonzept»; Quelle: Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (2017). Handbuch Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2. Fachempfehlung 01/3.